



Bienenschutzgarten

Gemeinnütziger Verein zum Schutz der Honigbiene

Jahres-
magazin
2016



Aktion blühende Landschaft 2016

Jeder Quadratmeter Blumenwiese hilft mit.

Die Zeidlerei

Ein Bienenschutzgarten Pilotprojekt.

Auf die Biene gekommen

BienenschützerInnen und was sie bewegt.

Aktion blühende Landschaft 2016

Lange ist es den meisten von uns nicht aufgefallen, dass die einstige Vielfalt und Blütenpracht unserer Kulturlandschaft monotonen Grün- und Ackerflächen gewichen ist.

Monokulturen von gelb-blühenden Rapsfeldern oder Löwenzahn auf überdüngten Wiesen täuschen immer wieder darüber hinweg, dass nach deren Abblühen nur noch grüne Wüsten das Landschaftsbild dominieren.

Als wir 2013 unsere Aktion Blühende Landschaft starteten, gab es in der Öffentlichkeit und in den Medien noch wenig Bewusstsein über die gravierenden Auswirkungen der intensiven Landwirtschaft auf die Populationen der Bestäuberinsekten, allen voran der Honigbienen. Jede Verdopplung der Produktion auf Getreidefeldern reduziert allein die Pflanzenarten um 50%!

Die Medien haben im vergangenen Jahr das massive Sterben der Honigbienen mit all seinen Ursachen zum Thema gemacht. Dank zahlreicher (wissenschaftlicher) Berichte und Dokumentationen kennen wir heute die negativen Auswirkungen von Pflanzenschutzmitteln wie den Neonikotinoiden auf die Bienenpopulation. Filme wie „More than Honey“ haben uns einen erschreckenden Ausblick auf eine Welt ohne Honigbienen vermittelt und viele dazu bewogen, diese faszinierenden Lebewesen bei ihrer unersetzlichen Aufgabe im Naturkreislauf zu unterstützen.

Ein vielfältiges und dauerhaftes Angebot an Pollen und Nektar ist die Grundvoraussetzung für eine gesunde und überlebensfähige Bienenpopulation. Mit einer bienenfreundlichen Gestaltung unserer Hausgärten können wir sehr viel mehr dazu beitragen, als es auf den ersten Blick erscheinen mag. Die Honigbienen brauchen gerade die Vielfalt an unterschiedlichen Pollen und jede artenreiche Blumenwiese, sei sie auch klein, trägt zur Versorgung mit bei. Eine genügend große Anzahl bienenfreundlicher Gärten, Streifen und kleiner Flächen kann häufig die regionale Pollenarmut der Agrarflächen ausgleichen.

Es ist unserem Verein daher ein ganz besonderes Anliegen, private Haus- und Kleingärten, Balkone und Wiesen zum Erblühen zu bringen.

30 000 Bienenweide Samenpäckchen mit mehrjährigem hochwertigem Saatgut wurden im Rahmen unserer Aktion über den Bienenschutzgarten an Jung und Alt verteilt – von der Imkerschule Graz über die Naturparke Steiermark, bei der Bienenschutzkonferenz 2014 in Wien, in Schulen und Kindergärten, bei Fundraising Aktionen, Messeständen, Infoveranstaltungen und natürlich bei allen Bienenschutzgarten Veranstaltungen und Kursen.

Auch der Wettbewerb 2014 „Schönste Blumenwiese für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge & Co.“ in Kooperation mit Global 2000 und bellaflora war darauf ausgelegt, möglichst viele Menschen zum Anbau von bienenfreundlichen Pflanzen zu motivieren.

Ein Umdenken hat langsam, doch schon ersichtlich begonnen. Es finden sich wieder vermehrt Blühstreifen zwischen den Feldern, neben Wegen und Straßen und an Ackerrändern. Auch in einigen Weinbergen unterzieht kein brauner, verbrannter Streifen die Rebzeilen und Biowinzer gehen vermehrt dazu über, zwischen den Zeilen insektenfördernde Blühkulturen anzubauen. Landwirte entscheiden sich immer öfters für Zwischen- und Untersaaten und auch ein einsames aber wunderschönes Maisfeld durchsetzt mit Sonnenblumen wurde gesichtet.

Gemeinden zeigen sich offen für eine bienenfreundliche Bepflanzung kommunaler Flächen, es entstehen Blumenwiesen auf Schul- und Betriebsgeländen und auch Verkehrsinseln voll bunter Blumen sind keine Seltenheit mehr.

Immer mehr GartenbesitzerInnen verzichten auf importierte und hochgezüchtete Zierpflanzen und den Einsatz von Pestiziden. Sie legen Kräuter- und Staudenbeete an, pflanzen heimische Hecken und Sträucher und schaffen so wahre Paradiese für die Blütenbesucher.



Weinberg in der Fattoria La Vialla, ein familiengeführter, landwirtschaftlicher, biodynamischer Betrieb im Chiantigebiet in Italien mit einer Größe von über 1342 Hektar. Es blühen Klee, weißer und gelber Senf, Rettich, Luzerne, Phacelia, Malve und viele weitere bienenfreundliche Pflanzen.

Foto: Fattoria La Vialla

Es sind erste dringend notwendige Schritte in eine Richtungsänderung, die wir gemeinsam zielgerichtet weiter setzen müssen. Auch wenn es oft Mut erfordert, gegen das eigene Schönheitsempfinden oder gegen den ordentlichen Einheitsrasen des lieben Nachbarn zu bestehen.

Mit unserer Aktion Blühende Landschaft 2016 wollen wir auch in diesem Jahr alle BienenfreundInnen motivieren, selbst aktiv zu werden und blühende artenreiche Refugien für Honigbienen & Co zu gestalten. Die neuen Bienenweide Samenpäckchen enthalten wieder über 40 verschiedene Arten von Wild- und Kulturpflanzen, die das

ganze Bienenjahr über reichlich Pollen und Nektar liefern. Mit jedem Quadratmeter Blumenwiese zeigen wir unseren Bienen Wertschätzung und Dankbarkeit für ihren wunderbaren und unerlässlichen Dienst, ohne den unser Leben wohl nicht sehr lebenswert wäre.

